

Ettlingen (iob). Druck haben die Athleten des Judo-Clubs Ettlingen keinen mehr. Die Qualifikation für die Meisterschafts-Endrunde der Bundesliga ist bereits perfekt. „Aber wenn wir schon im Flug sind, wollen wir nicht abstürzen“, sagt Teamchef Alfredo Palermo vor dem letzten Hauptrundenkampf heute (17 Uhr) gegen den TSV Großhadern. Gelingt den Gastgebern in der Albgauhalle ein Sieg, würden sie die Süd-Gruppe auf Rang zwei abschließen. Dann müsste der JCE in den K.o.-Duellen gegen den Dritten der Nord-Gruppe antreten – eine vermeintlich leichtere Aufgabe als das

Judoka peilen Platz zwei an

Duell gegen den Zweiten im Fall einer Niederlage.

„Wir wollen unbedingt gewinnen“, betont Palermo mit Blick auf die Konstellation. Dass es sich dabei um eine ernste Vorgabe handelt, macht die Aufstellung deutlich. In Daviti Loriashvili, Levan Tsiklauri und Zviad Gogotchuri stehen gleich drei Legionäre im Aufgebot. Dino Pfeiffer, Soshin

Katsumi und Kapitän Dennis Huck werden ebenfalls dabei sein. Da Loriashvili ein Punktgarant in der Gewichtsklasse bis 100 Kilogramm ist, wird Pfeiffer vermutlich ins Schwergewicht ausweichen.

Auch in der zweiten Reihe scheinen die Ettlinger stark aufgestellt. Marcel Pristl oder Julian Izsak haben im Saisonverlauf bereits bewiesen, dass sie nur schwer zu schlagen sind. „Aber es wird nicht einfach“, weiß Palermo. Schließlich hat Großhadern bislang nur gegen Seriensieger und Meisterschaftsfavorit TSV Abensberg Federn gelassen.